



Bettina Hagedorn
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ bettina.hagedorn@bundestag.de

Pressemitteilung

Berlin, 18.01.08

600.000 Euro für Sanierung der Kaserne in Oldenburg

Die ostholsteinische Bundestagsabgeordnete Bettina Hagedorn (SPD) freut sich, dass neben vielen Bundeswehrstandorten in Schleswig-Holstein auch die Wagrien-Kaserne in Oldenburg/Ostholstein in 2008 Mittel in Höhe von 603.000 Euro für Gebäudeumbau- und Sanierungsmaßnahmen an Sanitäreinrichtungen aus dem vom Haushaltsausschuss beschlossenen Sonderprogramm "Sanierung Kasernen West" erhalten wird. Hagedorn dazu: "Mit diesem Sonderprogramm wollen wir Abgeordneten eine deutliche Beschleunigung gegenüber der bisherigen Planung zur Erneuerung westdeutscher Bundeswehrstandorte erreichen. Damit können die Lebens- und Arbeitsbedingungen unserer Soldatinnen und Soldaten endlich auf einen zeitgemäßen Stand gebracht werden, der hoffentlich einen Motivationsschub für die Soldaten bedeutet und als deutliches Signal für die Anerkennung ihrer Arbeit verstanden werden soll."

Wie die ostholsteinische Bundestagsabgeordnete Bettina Hagedorn (SPD) mitteilt, stehen für die Bundeswehrstandorte in Schleswig-Holstein von 2008 bis 2011 insgesamt mehr als 45 Mio. Euro zur Verfügung, um die teilweise maroden Unterkünfte wieder auf den neuesten Stand zu bringen. Hagedorn: "Ich

freue mich, dass neben dem Standort Eutin, in den im Jubiläumsjahr des 6. Aufklärungsbataillons planmäßig umfangreich in bauliche Maßnahmen investiert wird, auch der Standort Oldenburg dank dieses Sonderprogramms im Haushalt 2008 profitiert. Bei zahlreichen Besuchen in Kasernen meines Wahlkreises – zuletzt im August 2007 zusammen mit dem Wehrbeauftragten Reinhold Robbe sowie dem für das Verteidigungsministerium zuständigen Haushaltskollegen Johannes Kahrs – habe ich immer wieder gesehen, welche baulichen Mängel in den Kasernen den Alltag der Soldatinnen und Soldaten unnötig erschweren. Wir haben im Haushaltsausschuss für eine rasche Beseitigung dieser Missstände gekämpft und ein sofortiges Sanierungsprogramm erfolgreich durchgesetzt."

Zum Hintergrund: Während in den Jahren 1991 bis 2001 die Armeestandorte in der ehemaligen DDR in einem umfangreichen Sanierungsprogramm auf einen zeitgemäßen baulichen Stand gebracht wurden, wuchs der Sanierungsbedarf in den Standorten der alten Bundesländer unaufhörlich. Wehrbeauftragter und Haushaltsausschuss haben in einer gemeinsamen Initiative diesem Missstand nun ein Ende gesetzt. Bei der Prüfung aller Liegenschaften in den alten Bundesländern wurden über 800 investive Baumaßnahmen mit einem Gesamtbedarf von ca. 1,1 Mrd. Euro identifiziert. Besonders dringende Maßnahmen wurden bereits im vergangenen Jahr umgesetzt; in den Jahren 2008 bis 2011 werden insgesamt 645 Mio. Euro für Investitionsmaßnahmen zur Sanierung der Unterkünfte zur Verfügung stehen.